

Die Polizei ermittelt wegen Brandstiftung – ob der Schulbetrieb kommenden Montag normal starten kann, ist noch nicht klar

## Unbekannte legen Feuer in Cronenberger Grundschule

Von Daniel Neukirchen  
und Katharina Rütth

Die Feuerwehr hat in der Nacht zu Dienstag einen Brand in der Hermann-Herberts-Grundschule in Cronenberg gelöscht. Die Einsatzkräfte waren gegen 0.15 Uhr alarmiert worden. Bei ihrem Eintreffen an der Cronenfelder Straße 26 brannte ein Büroräum im Erdgeschoss in voller Ausdehnung.

Ein Zeuge (28) hatte in der Nacht das Feuer bemerkt und die Feuerwehr gerufen. Die Feuerwehrleute konnten ein Übergreifen der Flammen auf darüberliegende Klassenräume verhindern und brachten den Brand schnell unter Kontrolle. Aber mehrere Büroräume sind aktuell nicht nutzbar.

Parallel zu den Löscharbeiten wurde die komplette Schule nach möglichen Personen abgesehen, da in verschiedenen Räumen Licht brannte. Die möglichen Täter waren allerdings schon verschwunden. Entdeckt wurde nur eine offenhängende Tür auf der Rückseite der Schule. Die Kriminalpolizei ermittelt jetzt wegen Brandstiftung, hat das Gebäude mit einem Brandsachverständigen begangen.

Nach Auskunft von Stefanie



In der Nacht zu Dienstag hat es in der Hermann-Herberts-Schule gebrannt.

Foto: Tim Oelbermann

in den nächsten Tagen auf dem Laufenden gehalten.

„Ich weiß, dass die Stadt intensiv daran arbeitet, Lösungen zu finden“, so Nink. Am Donnerstag soll es eine weitere Beratung der Schule geben, dann zusammen mit der Schulleiterin, die dafür ihren Urlaub früher beendet. Frühestens dann könne es Klarheit darüber geben, ob die Schule am Montag starten kann.

Die Hermann-Herberts-Grundschule an der Cronenfelder Straße ist eine zweizügige Grundschule mit einer Seiten-einsteiger-Klasse, die derzeit 218 Kinder besuchen.

■ Die Polizei bittet Zeugen, denen etwas Verdächtiges aufgefallen ist, sich unter Telefon 0202/284-0 zu melden.

doch Klassenzimmer ausfallen. Und möglicherweise lasse sich dort auch ein provisorisches Büro für die Schulleitung einrichten.

Ob der Unterricht nach den Osterferien kommenden Montag wie geplant wieder losgehen kann, steht nach Angaben von Schulrat Peter Nink, der für die innerbetrieblichen Belange der Schule zuständig ist, noch nicht fest. Alle Eltern würden derzeit von der Schulleitung über den Stand der Dinge informiert und

Klassenzimmer gehe man derzeit davon aus, dass sie weiter genutzt werden können: „Wir hoffen, dass wir das mit einer Reinigung hinkommen.“ Es müsse wohl nur an den Fenstern Ruß entfernt werden. Auch das Lehrerzimmer sei nicht betroffen.

Zum Glück gebe es einen zweiten Trakt der Schule mit Klassen- und Betreuungsräumen. Man werde zur Not versuchen, damit Unterricht und Betreuung zu ermöglichen, sollten

Mäde, der Leiterin des Stadtbetriebs Schulen, der für Gebäude und Ausstattung zuständig ist, sind vor allem die Räume der Schulleiterin und der Konrektorin betroffen. „Es wird wohl so sein, dass Unterlagen verloren gegangen sind“, befürchtet sie. Auch Computer und Mobilien seien zerstört, die neu beschafft werden müssen. Digitale Unterlagen sollten aber weitgehend auf dem Server gespeichert sein.

Bei den darüber liegenden